

FRANKFURT

aktuell

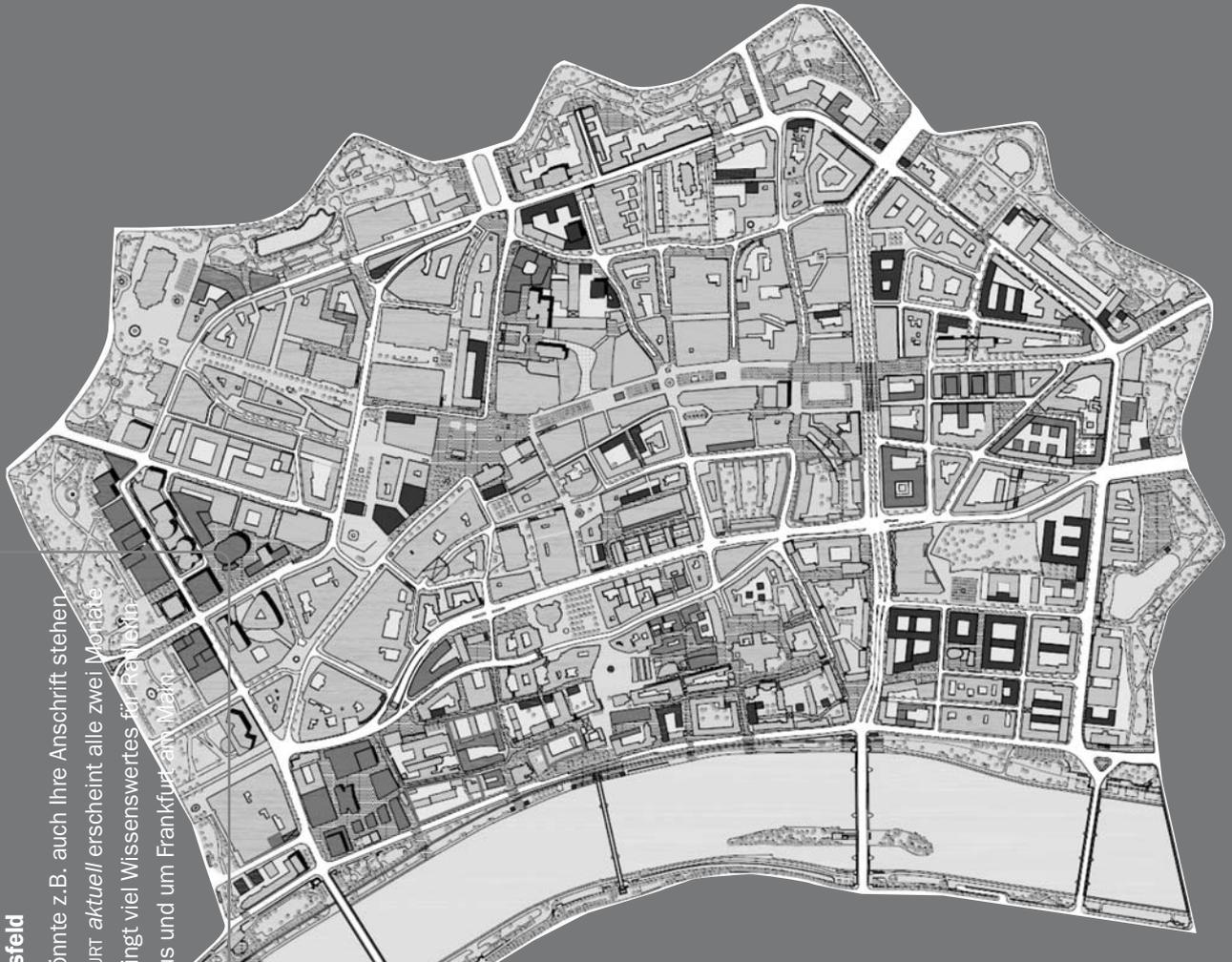
mit Regionalseiten **Bad Vilbel, Hochtaunuskreis** und **Main-Taunus-Kreis**

Bürgerhaus
 Bornheim



Neues Innenstadtkonzept

Chancen für den Radverkehr?



www.adfc-frankfurt.de

Adressfeld

Hier könnte z.B. auch Ihre Anschrift stehen.
 FRANKFURT aktuell erscheint alle zwei Monate
 und bringt viel Wissenswertes für Radfahrerinnen
 und Radfahrer aus und um Frankfurt am Main



Vorstand: Achim Isenberg, Peter Mertens, Wehrhart Otto, Anne Wehr

Kassenwart: Helmut Lingat

ADFC Frankfurt am Main e.V. und Infoladen:

ADFC Frankfurt am Main, Fichardstraße 46, 60322 Frankfurt am Main

☎ 069/94 41 01 96 · Fax: 069/94 41 01 93

www.ADFC-Frankfurt.de, kontakt@adfc-frankfurt.de

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag: 17.15 - 19.00 Uhr

Samstag (März – Okt.): 11.00 - 13.00 Uhr

Kontoverbindung:

Frankfurter Volksbank, Frankfurt, Kto.-Nr. 77 111 948, BLZ 501 900 00

Kontakte für die Arbeitsgruppen

Redaktion FRANKFURT aktuell:

Peter Sauer

Anzeigen: Michael Samstag
frankfurt-aktuell@adfc-frankfurt.de

AG Kartographie:

Wolfgang Preisung
karten@adfc-frankfurt.de

AG Technik: Ralf Paul

technik@adfc-frankfurt.de

AG Touren: Johannes Wagner,

Jürgen Johann
touren@adfc-frankfurt.de

AG Verkehr: Verkehrspolitischer

Sprecher: Fritz Biel
verkehr@adfc-frankfurt.de

AG KlauNix: Alfred Linder

klaunix@adfc-frankfurt.de

AG Unfall: Fitz Bergerhoff

☎ 069/56 29 37
unfall@adfc-frankfurt.de

AG WWW: Fritz Biel, Michael

Samstag, Eckehard Wolf
www@adfc-frankfurt.de

AG Fotografie: Uwe Hofacker

uwe.hofacker@adfc-frankfurt.de

Infoladengruppe: Gisela Schill

infoladen@adfc-frankfurt.de

Stadtteilgruppen:

Nordwest: Petra Honermann

E-mail, Telefon, Fax

Fritz Biel

fritzbiel@adfc-frankfurt.de

☎ 069/52 95 74

Fax 069/95 29 73 53

Simone Bolte

simone.bolte@adfc-frankfurt.de

☎ 069/26 40 83 81

Bertram Giebeler

bertram.giebeler@adfc-frankfurt.de

☎ 069/59 11 97

Uwe Hofacker

uwe.hofacker@adfc-frankfurt.de

☎ 069/57 00 97 18

Petra Honermann

☎ 069/51 68 26

Achim Isenberg

achim.isenberg@adfc-frankfurt.de

☎ 069/95 11 64 90

Jürgen Johann

jueergen.johann@adfc-frankfurt.de

☎ 069/76 29 28

Klaus Konrad

kl_konrad@web.de

☎ 069/30 61 55

Alfred Linder

alfred.linder@adfc-frankfurt.de

☎ 0176/29 37 87 14

Peter Mertens

peter.mertens@adfc-frankfurt.de

☎ 0 61 02/73 39 71

Ralf Paul ☎ 069/49 40 928

Wolfgang Preisung

wolfgang.preising@adfc-frankfurt.de

☎ 0 61 92/9 517 617

Michael Samstag

michael.samstag@adfc-frankfurt.de

☎ 069/61 87 33

Fax 069/61 72 44

Peter Sauer

peter.sauer@adfc-frankfurt.de

☎ 069/46 59 06

Gisela Schill ☎ 069/670 11 14

Johannes Wagner

johannes.wagner@adfc-frankfurt.de

☎ 069/47 77 27

Anne Wehr

anne.wehr@adfc-frankfurt.de

☎ 069/59 11 97

Eckehard Wolf

eckehard.wolf@adfc-frankfurt.de

☎ 069/95 78 00 92

Fax 069/95 78 00 93



Jetzt ist aber Schluss mit Schnee!

Foto: Claudia Simon, Foto-AG

Inhalt

3	Innenstadtkonzept – Zukunft zwischen Baum und Borke?
4	Winterdienst – Vorfahrt für das Auto?
5	Kurz gemeldet
6	Erstes ADFC Radler-Fest am 30. Mai nimmt Gestalt an
7	RadReiseMarkt – Die innere Uhr auf Sommerzeit stellen
8	Wir trauern um Kamilla Nuyken Touren, Aktionen, Codierungen
9	Termine, Treffpunkte, Ortsbeiräte ■ Winterprogramm
10	Es tut sich einiges. Mitgliederversammlung in Frankfurt
11	Abschied nach 16 Jahren...
12-13	Bad Vilbel. Regionale Meldungen
14-15	Hochtaunuskreis. Regionale Meldungen
16	Hochtaunuskreis. Regionale Meldungen
17	Main-Taunus-Kreis. Regionale Meldungen
18	Geschockt durch Tod einer Radfahrerin
19	Leserbrief ■ Kleinanzeige ■ Impressum, Fördermitglieder

Neues Innenstadtkonzept

Zukunft zwischen Baum und Borke?

Mit dem im Dezember vorgelegten Innenstadtkonzept (M 240 v. 4.12.2009) unternimmt der schwarz-grüne Magistrat einen neuen Anlauf, einen Diskussionsprozess in Gang zu bringen über die zukünftige Ausrichtung der Stadtentwicklungsplanung innerhalb des Anlagenrings. Das ist durchaus verdienstvoll, denn in den letzten beiden Jahrzehnten hatte man nicht immer den Eindruck, dass hinter den gravierenden Veränderungen der Innenstadt eine klare Vorstellung davon stand, wohin die Reise eigentlich gehen sollte.

Das soll sich ändern und die städtebaulichen Ziele der Planer klingen durchaus viel versprechend. Unter der Überschrift „Erreichbarkeit verbessern und Verkehrsnetz punktuell umbauen“ heißt es dort: „Grundsätzlich zielt das Innenstadtkonzept darauf ab, großzügigere Räume für nichtmotorisierte Verkehrsteilnehmer zu schaffen, indem Flächenreserven aktiviert und beispielsweise die Verkehrsflächen für den motorisierten Individualverkehr bedarfsgerecht und unter stärkerer Berücksichtigung konkurrierender Nutzungsansprüche an den öffentlichen Straßenraum umgestaltet werden“ (M 240, Anlage 1, Seite 6).

Schluss also mit dem jahrzehntelangen Vorrang des Autos? Gemach, heißt es doch gleich zu Anfang des Kapitels: „Das Straßennetz für den motorisierten Individualverkehr bleibt in seiner heutigen Leistungsfähigkeit erhalten. Dort, wo die Leistungsfähigkeit es zulässt, sollen Verkehrsflächen zugunsten einer verbesserten Aufenthaltsqualität oder Radverkehrsführung zurückgewonnen werden“.

Tröstlich, dass „die vorhandenen Defizite beispielsweise beim Radwegeangebot oder den Fußgängerverbindungen im Rahmen der Grundstruktur behoben werden (können)“. Lieber wäre mir hier natürlich eine Formulierung, die auf



Foto: Fritz Biel

die Infrastruktur für den Radverkehr abhebt, anstatt den Blickwinkel gleich wieder auf das „Radwegeangebot“ einzuschränken. Nach fast zwanzig Jahren „Radverkehrskonzept Frankfurt am Main“ hatte ich gehofft, wir wären da weiter.

Immerhin: „Um die Erreichbarkeit der Innenstadt für den Radfahrer zu verbessern, soll das geplante gesamtstädtische Radroutennetz weiter ausgebaut werden.“

Weiter heißt es: „Für die Innenstadt (sind) verschiedene Maßnahmen beschlossen bzw. geplant.“ Welche das sind? Fehlanzeige!

Nur so viel: „Gemäß dem Szenario ‚Radverkehr 15 %‘ des Gesamtverkehrsplanes sollen an Zielen im Stadtgebiet mit hohem Fahrrad- und Radabstellanlagen eingerichtet werden. Dies gilt insbesondere für

die Innenstadt und den Bereich um die Zeil“.

In der Bestandsanalyse am Ende des 45seitigen Textes finden sich zumindest Rudimente einer Beschreibung des Ist-Zustandes: „Die Innenstadt bildet ein Kernstück der gesamtstädtischen Radverkehrskonzeption. Wichtige Verteilerfunktionen kommen dabei den Kreuzungen an der Katharinenkirche und der Konstablerwache zu, zwischen denen der Radfahrer die Zeil über Bleidenstraße und Töngesgasse umfahren kann. Diese Umfahrung ist der bereits fertiggestellte Teil von Radrouten, die die Innenstadt in Ost-West-Richtung queren. Vorhanden sind weiterhin die Radroute aus der Innenstadt in Richtung Seckbach sowie Teile der Routen nach Ginnheim bzw. Eschersheim“. So weit

die Bestandsanalyse in Sachen Radverkehr. (M 240, Anlage 1, Seite 44)

Zwischen diesen beiden Kapiteln wird auf fast 40 Seiten ein bunter Katalog von „Entwicklungsbereichen“ aufgeblättert, die man gespannt darauf durchforstet, ob es dort Konkretes gibt zum Radverkehr.

Und hier wird es denn doch ärgerlich. Bei keinem der immerhin zwölf dargestellten Bereiche findet sich irgend etwas Substantielles. Der Radverkehr verschwindet irgendwo zwischen Architektur, Freiflächengestaltung, Grünplanung und Fußgängerförderung. Das hat durchaus Tradition. Schon Ende 2001 mahnte der ADFC anlässlich der ernüchternden Ergebnisse des Zeil-Wettbewerbs eine „Radverkehrskonzeption Innenstadt“ an (Alte Fehler vermeiden – neue Chancen nutzen, Frankfurt aktuell 5/2001). Offenbar bislang ohne sonderlichen Widerhall.

Zum Schluss noch ein Satz aus dem Kapitel zum Gerichtsviertel, der unfreiwillig komisch, aber gleichwohl erhellend ist für die zwiespältige Rolle des Radverkehrs in der Innenstadtkonzeption – irgendwo zwischen Baum und Borke: „Die Klapperfeldgasse ist die wichtigste Fußgänger- und Radfahrer-Verbindung von der östlichen Zeil zu den Wallanlagen. Sie sollte daher fußgängerfreundlich gestaltet und mit Bäumen begrünt werden.“ (M 240, Anlage 1, Seite 29) Alles klar?

Der ADFC hat sich im Januar in der AG Verkehr schwerpunktmäßig mit dem Innenstadtkonzept befasst. Wir werden in den nächsten Wochen eine ausführliche Stellungnahme dazu erarbeiten und in den Diskussionsprozess einbringen. Vielleicht klappt es ja diesmal ...

hofft unverdrossen

Fritz Biel

Mehr zum Thema Innenstadtkonzept demnächst im Internet unter www.adfc-frankfurt.de



Fahrradroute Museumsufer-Bockenheim – Querung Senckenberganlage Richtung Robert-Mayer-Straße
Fotos: Fritz Biel

im Zuge der Fahrradroutes angelegten Verbindungen oder markierte Furten über Kreuzungen. Häufig gefährlich vereist waren auch die Übergänge zwischen Fahrbahnen und Radwegen.

Eigentlich können Radfahrstreifen problemlos mit den Großgeräten mit bearbeitet werden, die auch die Autofahrbahnen frei halten, während Bordsteinradwege mühsam und kostenaufwändig mit Kleinfahrzeugen bearbeitet werden müssen. Das geschieht bislang aus für uns nicht nachvollziehbaren Gründen trotz anders lautender Zusagen nicht.

Es ist nicht zu übersehen: Die Prioritäten des Winterdienstes im Verkehr sind noch immer in hohem Maße an den Interessen des Autoverkehrs ausgerichtet, obwohl die Förderung des sogenannten Umweltverbundes eigentlich andere Schwerpunktsetzungen erfordert. Schließlich leidet auch die Attraktivität des Öffentlichen Nahverkehrs am schlechten Winterdienst für die nicht motorisierten Verkehrsteilnehmer. Änderungen an den eingefahrenen Strukturen erfordern politische Entscheidungen. Es braucht mehr Geld für den Winterdienst, um die zusätzlichen Aufgaben zu bewältigen, oder eine Neuverteilung der vorhandenen Ressourcen.

Das ist jedenfalls die Meinung von
Fritz Biel

Mehr zum Thema Winterdienst auf www.adfc-frankfurt.de

Winterdienst – Vorfahrt für das Auto?

Sieben Jahre ist es nun her, dass das erste Gespräch des ADFC mit den für den Winterdienst in Frankfurt Verantwortlichen geführt wurde (Sauber, sauber, Frankfurt aktuell 1/2003). Zwischenzeitlich haben mehrer Gespräche stattgefunden mit dem Ziel, dass die Weiterentwicklung der Infrastruktur für den Radverkehr ihren Niederschlag findet in den Einsatzplänen der FES, die im Auftrag der Stadt Frankfurt den Winterdienst auf den Straßen durchführt. Die bisherigen Ergebnisse sind im Lichte der aktuellen Saison eher niederschmetternd.

Dem ADFC lag vor allem daran, dass neben den gefährlichsten Hauptverkehrsstraßen auch die bereits fertig gestellten Fahr-

radrouten gleichrangig Berücksichtigung finden. Sie sollten unabhängig von Zuständigkeiten auch im Winter durchgehend befahrbar bleiben. Radwege an Straßen, die wegen ihrer geringeren Verkehrslast auch von weniger geübten Radfahrern auf der Fahrbahn benutzt werden können, sollten nachrangig geräumt werden.

Die Realität ist leider eine andere. Radverkehrsanlagen werden noch immer erst Tage nach den Fahrbahnen geräumt – wenn überhaupt. Die Fahrradroutes wurden bislang in keinem Winter zuverlässig bearbeitet. Während der Autoverkehr allenfalls kurzfristige Beeinträchtigungen hinnehmen musste, gestalteten sich die Verhältnisse für den Radverkehr in der laufenden Saison zunehmend katastrophaler. Selbst Wochen nach dem Beginn der Schneefälle waren viele Radwege ohne besondere Ausrüstung oder artistische Fähigkeiten praktisch unbefahrbar. Neugefallener Schnee wurde zwar von Fall zu Fall geräumt, die darunter zu Tage tretenden Eisflächen aber nicht gestreut. Besonders übel sah es dort aus, wo Radfahrstreifen auf der Fahrbahn markiert sind. Ob auf der Mainzer Landstraße, Hansallee, Eschersheimer Landstraße oder Hülgelstraße, um nur einige Beispiele zu nennen, überall türmten sich noch Anfang Februar gefährlich vereiste Schneemassen auf den Radfahrstreifen und zwingen die Radfahrer, in den Autoverkehr auszuweichen.

Völlig ignoriert wurden von den Räumfahrzeugen ausgerechnet die



Fahrradroute Museumsufer-Bockenheim – Radstreifen Karlstraße.



Hülgelstraße – vereister Übergang vom Radstreifen auf den Radweg.



Fahrradroute Nordweststadt-Innenstadt – Radstreifen in der Raimundstraße



Eckenheimer Landstraße/Nibelungenallee



Eckenheimer Landstraße/Hügelstraße

Fotos: Fritz Biel

Kurz gemeldet

Eckenheimer Landstraße – Nibelungenallee

Gut gemeint ist das Gegenteil von gut

Im Februar 2008 beschloss der Ortsbeirat 3 eine Anregung an den Magistrat (OM 2002/08): „Der Magistrat wird gebeten, auf dem östlichen Bürgersteig der Eckenheimer Landstraße in dem Abschnitt zwischen Händelstraße und Nibelungenallee eine Fahrradspur einzurichten.“ Sie sollte den Radfahrern erlauben, die problematische Engstelle an der Haltestelle der U5 über einen auf dem Bordstein angelegten Radweg zu umfahren. Schon zwei Monate später war die Antwort da: „Der Anregung des Ortsbeirats wird entsprochen“. Nun war die Idee keineswegs neu, doch gab es in der Vergangenheit Sicherheitsbedenken gegen diesen Vorschlag. Der Ortsbeirat blieb aber hartnäckig und so stellte sich auch der ADFC dem Wunsch nicht entgegen. Ein Jahr später konnten wir bereits über die Umsetzung berichten (Frankfurt aktuell 5/2009), übersah dabei aber einen gravierenden Ausführungsmangel. Von betroffenen Radlern aufmerksam gemacht und nicht zuletzt sensibilisiert durch den tödlichen Unfall in der Hanauer Landstraße, schrieb ich im September eine Mail mit Bildern an das Radfahrbüro (Auszug): „Wichtigster Änderungsbedarf Die Sichtbeziehungen sind nicht

ausreichend. Der letzte Parkplatz vor der Kreuzung muss aufgehoben werden. Der Radweg gehört ab dem letzten Baum nach vorne und muss gegen Falschparker gesichert werden. Die Furten müssen erneuert werden. Ihr Zustand ist ein Beleg für den starken Rechtsabbiegeverkehr. Ich schätze die Situation als sehr kritisch ein. Es sollte also schnell gehandelt werden, bevor auch hier so ein Unfall wie an der Hanauer Landstraße / Ferdinand-Happ-Straße passiert.“

Bislang ist nichts passiert – und das zum Glück im doppelten Sinn. In der Routinesitzung am 3. Februar hat der ADFC die bedrohliche Situation noch einmal mit neuen Fotos untermauert und erwartet nun umgehendes Handeln.

Eckenheimer Landstraße / Hügelstraße

Schnelles Handeln mit kleinen Fehlern

Die Öffnung von Einbahnstraßen in Tempo-30-Zonen steht vor dem Abschluss. Was bleibt ist eine Reihe von Fällen, in denen die Radfahrer entgegen der Einbahnstraße auf eine signalgeregeltere Kreuzung zu fahren. Unsignalisierte Fahrbeziehungen darf es an Ampelkreuzungen nach den einschlägigen Richtlinien aber nicht geben. Deshalb müssen an diesen Stellen erst die Signalanlagen ergänzt werden, bevor die Einbahnstraße freigegeben werden kann. In der oberen

Eckenheimer Landstraße war dies im vorigen Jahr geschehen. Für die aus dem alten Ortskern nach Süden ausfahrenden Radler wurde eine neue Ampel installiert. Kaum war diese freigeschaltet, gingen beim ADFC eine ganze Reihe von Warnungen ein. Die Autofahrer, die aus der Eckenheimer Landstraße nach links in die Hügelstraße abbogen, waren keinen Gegenverkehr gewohnt und nahmen den entgegenkommenden Radfahrern regelmäßig die Vorfahrt. Kurz entschlossen machte sich das Radfahrbüro daran, den Markierungsplan für die Kreuzung nachzubessern. Inzwischen ist der Vorschlag ausgeführt. Die Freude wird allerdings ein wenig dadurch getrübt, dass die freie Sicht auf die Fahrraddampel arg eingeschränkt ist (s. Foto). Das Problem ist erkannt und wird hoffentlich bald abgestellt.

Fahrradampel Burgstraße

Ende der Genickstarre

In anderen Städten sind sie seit langem üblich, nun gibt es sie auch in Frankfurt. Vor einigen Tagen wurde auf Anregung des Ortsbeirats an der Kreuzung Burgstraße / Höhenstraße die erste Frankfurter Fahrradampel im Kleinformat installiert. Sie ermöglicht es, das Lichtsignal ohne Genickstarre im Auge zu behalten, auch wenn man direkt an der Ampel steht. Hintergrund sind die unterschiedlichen Ampelphasen für Fuß-

gänger und Radfahrer an dieser wichtigen Stelle der Fahrradroute Seckbach-Innenstadt. Um den Radlern die Querung der Höhenstraße in einem Zug zu ermöglichen, ohne dass gleichzeitig die längeren Räumzeiten der Fußgänger zu „unzumutbaren“ Wartezeiten für die Autofahrer auf dem Alleenring führen, wurden bei der Einrichtung der ersten Frankfurter Fahrradroute 1995 getrennte Ampeln für Fußgänger und Radfahrer montiert. Während die Fußgängerampeln jenseits der Kreuzung angebracht werden, müssen die Fahrradsignale wegen der zusätzlichen Gelbphase vor der Querung stehen. Die kleinen Schwestern der großen Ampeln ermöglichen zukünftig auch in anderen Situationen eine flexiblere Aufstellung der Fahrradsignale, zum Beispiel für das indirekte Linksabbiegen.

Fritz Biel



Fahrradampel Burgstraße Foto: (ps)

Ein paar Ideen und Helfer werden noch gesucht

Erstes ADFC Radler-Fest am 30. Mai nimmt Gestalt an



Eine kleine Meldung mit großer Wirkung: „ADFC plant Radler-Fest“ stand in der letzten „Frankfurt aktuell“, und seitdem haben sich 25 Aktive gemeldet und sind mit in die Vorbereitungen eingestiegen. So steht nun fest: Die Idee ist angekommen und die Premiere wird gefeiert am 30. Mai auf dem Alten Flugplatz Niddawiesen am Tower-Café.

Es soll ein großes Sommerfest werden für alle, die mit eigener Kraft auf ein, zwei oder drei Rädern

sprechen und den ADFC mit seinen vielfältigen Aktivitäten für ein fahrradfreundliches Frankfurt präsentieren.

Der Alte Flugplatz ist der ideale Ort für das Radler-Fest. Die Landebahn und das Tower-Café haben sich seit Jahren zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt. Von Frankfurt aus ist unser Fest ebenso gut zu erreichen wie von Bad Volbel, Bad Homburg oder Oberursel. Und seit die Brücke über die Nidda fertig ist, kommen hunderte Sonntagsradler über den Fluss,

Um das Programm vorzustellen, fangen wir mal mit dem Spaß an. Zur Arbeit kommen wir noch. Auf der Piste des ehemaligen Flugplatzes können Erwachsene auf einem Geschicklichkeitsparcours beweisen, ob sie ihr Zweirad wirklich beherrschen. Auch für Kinder gibt es einen Parcours mit eher spielerischen Einlagen.

Wer Spaß an Technik hat, soll die neuen Pedelects auf der Piste testen können. Da hoffen wir noch auf Frankfurter Fahrrad-Händler. Unsere AG Technik wird sich ölige Finger holen beim „Fahrrad-Check“. Sie prüft, ob die rollenden Untersätze der Gäste noch verkehrstauglich sind. Die AG „Klounix“ bietet Codierungen zum Schutz vor Dieben an. Und unsere GPS-Experten führen in die Geheimnisse der elektronischen Tourenplanung ein, wenn möglich auch mit einer praktischen Erprobung rund um den Flugplatz.

Wie sich Frankfurt nach und nach zu einer fahrradfreundlichen Stadt entwickelt hat – durch geduldiges Klettern über bürokratische Hürden – wird Fritz Biel mit seiner AG Verkehr darstellen. Geplant ist eine Vorher-Nachher-Show mit Fotos von markanten Verbesserun-

Im Mai, wenn die Piste endlich eisfrei ist, werden auf dem alten Flugfeld vor dem Tower-Café in Bonames mehr Fahrräder zu sehen sein. **Fotos: Foto-AG, Jörg Hofmann**

gen für Radfahrer. Wer dazu Fotos hat, bitte gleich an Fritz mailen. Er kann noch einige Pixel gebrauchen.

Auch für unser ständig wachsendes Radtourenprogramm wollen wir nicht nur mit den Heften werben. Gedacht ist an eine große Luftaufnahme der Region, in die wir ausgewählte Routen und Fotos von den Zielorten einarbeiten. Viele Frankfurter haben ja keine Ahnung von den vielen Schönheiten, die es rundum gibt und mit dem ADFC zu entdecken sind. Für diesen Stand suchen wir unter den Tourenleitern noch ein Team, das sich der Idee weiter annimmt. Und Freunde der Foto AG, die zu diesem und allen anderen Themen mal ihre Festplatte durchforsten.

Natürlich wird auch der Infoladen des ADFC präsent sein mit Radkarten und Flyern zu allem, was der Verband zu bieten hat: Mit dem Rad zur Arbeit, Bike and Business, Bett & Bike, Event-Touren, Entdecker-Touren usw.



den Weg zum Tower finden: ob groß ob klein, ob aus Frankfurt oder drumherum, ob ADFC-Mitglied oder (noch) nicht. Geboten wird von 11 Uhr bis in den späten Nachmittag eine bunte Mischung aus Spaß, Kontakt und Information. So wollen wir ein breites Publikum an-

ohne dass wir groß werben müssen. Die Gastronomie hat noch niemanden hungrig oder durstig ziehen lassen. Rundherum haben wir reichlich Platz für unsere Aktivitäten. Und die Werkstatt Frankfurt hat den ADFC als Veranstalter sehr freundlich aufgenommen.

Und damit nähern wir uns der Arbeit, die noch zu tun ist. Großes Fest ist große Arbeit, aber nachher auch große Freude, wenn man dabei war. Also: wir suchen noch etliche Helferinnen und Helfer, die für zwei Stunden oder mehr bereit sind, beim Auf- und Abbau mit anzufassen oder die AGs am Stand oder bei den Vorbereitungen zu unterstützen. Für die beiden Geschicklichkeitsparcours werden auch noch Fahrlehrer als Verstärkung gebraucht.

Gesucht werden auch noch Computerfreaks, die Plakate, Schilder, Hinweistafeln, das Tagesprogramm und ähnliches gestalten können. Und Leute, die auf einen Drucker für größere Formate Zugriff haben.

Alles in allem ist das Projekt Radler-Fest in so kurzer Zeit schon weit gekommen. Und es hat allen Beteiligten viel Spaß gemacht. Es wäre sehr schön, wenn wir die Lücken in nächster Zeit schließen könnten. Wer sich mit seinen Talenten oder mit zwei praktischen Händen einbringen will in das Team, mailt oder ruft einfach an: **Wehrhart.Otto@gmx.de, Telefon 069/950 56 129. Oder kommt zum nächsten Vorbereitungstreffen, Dienstag, 2. März, 19.30 Uhr, im Infoladen.** (wo)

RadReiseMarkt am 14. März

Die innere Uhr auf Sommerzeit stellen

Nach diesem langen Winter steht erst mal das Aufwärmen auf dem Trainingsprogramm. Auch mental muss hart gearbeitet werden, bis die innere Uhr wieder in Sommerzeit tickt. Doch auch in diesem Jahr wird das gelingen – spätestens wenn der ADFC Frankfurt seinen RadReiseMarkt eröffnet.

Am 14. März beginnt wieder das Träumen und Planen von sommerlichen Radreisen zu nahen und fernen Zielen, von Tagestouren zwischen Taunus und Odenwald. Der nun schon 14. RadReiseMarkt ist komplett ausgebucht mit Anbietern von Reisen, die Radlerinnen und Radler zu den schönsten Zielen in Deutschland und Europa entführen. Einzelfahrer werden von vielen Regionen mit touristischen Angeboten gelockt, und auch die Weinköniginnen aus Franken werden wieder einschenken. Zudem wird das neueste an Fahrradmodellen, Zubehör und Ausrüstung, Karten und Büchern präsentiert. Und der



Keine trockene Veranstaltung: Radreisemarkt 2009 mit Weinkönigin (links). Foto (ps)

ADFC ist mit Codierung und Infoständen Anlaufpunkt für alle, die Rat und Tat suchen oder die Freunde nach langer Winterruhe wieder treffen wollen.

Schon am Samstag, 13. März, um 19.30 Uhr beamen die Banker-Biker Julia und Stefan Meinhold ihre Zuhörer auf eine ferne Insel. Letztes Jahr radelten sie durch Alaska. Diesmal sind sie „Ganz weit weg – mit dem Tandem auf Neuseeland“.

Hermann Kerpen und seine sechs Markthelfer haben monatelang alles so vorbereitet, dass niemand merkt, wieviel Arbeit hinter perfekter Organisation steckt. Und für alle, die kommen, gibt es nur hier das neue Radtouren-Programm 2010. Druckfrisch und erstmals in Farbe. Der Sommer wird schön.

RadReiseMarkt des ADFC Frankfurt, Bürgerhaus Bornheim, Arnburger Straße 24, am Sonntag, den 14. März 2010, von 11 bis 17 Uhr. Eröffnung und Diavortrag bereits am Samstag, 13. März, um 19.30 Uhr. (wo)

Fahrradhaus Wagner

Familienbetrieb seit 1929

Wooogstraße 21
60431 Frankfurt-Ginnheim

Telefon: 069 - 952 948 44
Fax: 069 - 952 948 56
Web: www.fahrradwagner.de
Mail: info@fahrradwagner.de

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 9:00-12:00 Uhr / 15:00-18:00 Uhr
Mittwoch nachmittag geschlossen
Samstag 9:00-13:00 Uhr

Aktuelle Angebote finden Sie auf unserer Website



Wir trauern um Kamilla Nuyken

Der ADFC trauert um Kamilla Nuyken. Nach schwerer Krankheit ist sie am 4. Februar friedlich eingeschlafen. Sie wurde 71 Jahre alt.

Sie war eine der ersten Mitglieder im neu gegründeten Allgemeinen-Deutschen-Fahrrad-Club und von Anfang an in unserem Verein aktiv.

Im ganz jungen ADFC Bezirksverband Rhein-Main, der später, größer geworden, in vielen Gruppen aufging, darunter auch der Kreisverband Frankfurt, übernahm Kamilla sehr bald für einige Jahre die Kassenführung. Ab



1985 hat sie, damals in der Eckenheimer Landstraße, schon im ersten Infoladen des ADFC Dienst übernommen. Dieses Ehrenamt hatte sie ohne Unterbrechung 24 Jahre lang inne, bis sie im Sommer 2008, als sich ihre schwere Krankheit immer mehr bemerkbar machte, nicht mehr in „unseren Keller“ gehen konnte. Kamilla half an zahllosen In-
 foständen, war eine Zeit lang Mitglied im Kreisvorstand, beteiligte sich an den unterschiedlichsten Veranstaltungen, leitete Touren und fuhr natürlich auch gerne mit. Sie

war in ihrer Wahlheimat Frankfurt immerzu – bis es gesundheitlich gar nicht mehr ging – mit dem Fahrrad unterwegs. Das Radfahren in Frankfurt noch sicherer und bequemer zu machen, war ihr erklärtes Ziel.

In unserem Ehrenbuch schreibt Kamilla als letzten Satz: „Auch hoffe ich, noch länger im ADFC aktiv sein zu können, weil ich das freundschaftliche Miteinander von Jung und Alt hier über alles schätze!“ Das war im November 2006.

„Freundschaftliches Miteinander“, das konnte man von Kamilla lernen. Das hat sie immer praktiziert und uns somit vorgelebt. Wir werden sie nie vergessen!

Für den Kreisvorstand
 Anne Wehr

Touren, Aktionen, Codierungen

in Frankfurt ...

07.03. **Wanderung auf dem Schärsteinpfad**, 14 km, 12 Uhr, Station Louisa

07.03. **ZEWA-TOUR*****, 11 Uhr am Römer

ZEWA-TOUR 50 km – Zieht euch warm an! Die Route wird beim Start festgelegt, die Streckenlänge der Witterung und der Situation angepasst. Ziel ist ein Café oder eine Gaststätte im Umkreis Frankfurts. Gefahren wird nur, wenn Straßen und Wege schnee- und eisfrei sind. „Yes, we can!“

07.03. **critical-mass**, 14 Uhr Opernplatz Frankfurt/Main

12.03. **critical-mass**, 19 Uhr Opernplatz Frankfurt/Main

14.03. **Radreisemarkt**, 11 - 17 Uhr Bürgerhaus Bornheim

16.03. **Vortragsreihe „Radtouren mit GPS“** (Michael Bunkenburg), 19:30 Bürgerhaus Bockenheim

21.03. **Tourenleiterseminar** des Landesverbandes in der JH Fulda

04.04. **critical-mass**, 14 Uhr Opernplatz Frankfurt/Main

09.04. **critical-mass**, 19 Uhr Opernplatz Frankfurt/Main

02.05. **critical-mass**, 14 Uhr Opernplatz Frankfurt/Main

Flexitouren

FLEXITOUREN werden nur unter www.adfcfrankfurt.de/FlexiTour bekannt gegeben, weil neben dem eigentlichen Startpunkt auch Pausenpunkte als weitere Start-, Ein- und Ausstiegspunkte genutzt werden können (Zeiten auf der Website oder telefonisch bei Werner Buthe (069-6664078, 0177-6664078, Werner.Buthe@adfcfrankfurt.de), Renate Markiewka

06.05. **Flexitour*** 25 km (siehe Infokasten „Flexitouren“)

07.05. **critical-mass**, 19 Uhr Opernplatz Frankfurt/Main

20.05. **Genussradeln am Abend*** 25 km, 18 Uhr Eissporthalle

21.05. **Flexitour*** 25 km (siehe Infokasten „Flexitouren“)

27.05. **Genussradeln am Abend*** 25 km, 18 Uhr Eissporthalle

30.05. **Großes ADFC Radler-Fest** ab 11 Uhr am Tower-Café in Bonames, Alter Flugplatz

Am 04.05., 11.05., 18.05., 25.05. finden **Feierabend-Touren** („Zwischen Nidda und Taunus“) statt. Abfahrt jeweils 18.30 Uhr Praunheim

Am 21.04., 28.04., 05.05., 12.05., 19.05., 26.05. finden sportliche *****-MTB-Feierabend-Touren** („Adlersuche im Taunus“) statt. Abfahrt jeweils 18.30 Uhr Praunheim

Am 28.04., 05.05., 07.05., 12.05., 19.05., 26.05. finden sportliche ******-MTB-Feierabend-Touren** („Auf den Altkönig“) statt. Abfahrt jeweils 18.30 Uhr Praunheim

... und anderswo

14.03. **Radtour zum Radreisemarkt** in Frankfurt, 10 Uhr U-Bahnstation Bad Homburg-Gonzenheim

20.03. **Infostand zur Tourenprogrammvorstellung** ab 10 Uhr auf dem Marktplatz in der Louisenstraße in Bad Homburg

21.03. **Winterwanderung des ADFC Bad Homburg**, Startzeit, Treffpunkt und Route aus der Tagespresse entnehmen oder über ? 0170/3809183 (Elke Woska) erfragen

18.04. **GPS-Geräte nutzen oder Karten lesen?*** 20 km, 10 Uhr in Anmeldung bei Holger Küst, Tel. 06198 - 501559

24.04. **fahRad-Aktionstag** mit Fahrradversteigerung, Fahrradflohmart, Codierung ab 9.30 Uhr auf dem Rathausplatz in Eschborn

02.05. **Goetheturm**** 50 km, 10 Uhr Rathaus Bad Soden

23.05. **Rund um Bad Homburg**** 40 km, 10 Uhr am Schwimmbad in Eschborn

30.05. **Rund um Vilbel*** 22 km, anschließend Straßenfest in Vilbel, 11 Uhr am Kurhaus in Bad Vilbel

30.05. **Kunsthändlermarkt Rüsselsheim**** 60 km, 10 Uhr Rathaus Bad Soden

Codierungen finden bis auf Weiteres jeden Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr in der Raimundstr. 27 (Nähe Hügelsstraße) beim Bettenstudio dormiCIEL statt. Eine vorherige Anmeldung ist unter 0176-29378714 erforderlich. Die jeweils aktuellen Termine siehe www.hessen.adfc.de/fahrradcodierung/angebote.html#termine. Codierungen werden auch vom Fahrradladen Per Pedale durchgeführt.

Alfred Linder

Alle Touren unter www.adfc-touren.de

TERMINNE

Di.	02.03.	RF	Vorbereitungstreffen zum Radler-Fest im Mai
Sa.	13.03.		Diavortrag im Bürgerhaus Bornheim, 19.30 Uhr
So.	14.03.		Radreisemarkt im Bürgerhaus Bornheim, 11–17 Uhr
Mo.	15.03.	F	AG Foto
Mi.	17.03.	V	AG Verkehr Plenum
Di.	23.03.	R	Redaktionsteam
Fr.	26.03.	NW	Stammtisch der Stadtteilgruppe Nordwest
Di.	20.04.	R	Redaktionsteam*
Mi.	21.04.	V	AG Verkehr Plenum
Fr.	30.04.	NW	Stammtisch der Stadtteilgruppe Nordwest
Di.	18.05.	R	Redaktionsteam*
Mi.	19.05.	V	AG Verkehr Plenum
Fr.	28.05.	NW	Stammtisch der Stadtteilgruppe Nordwest

* Redaktionstermine z.Zt. unverbindlich, Rückfrage unter Tel. 46 59 06

Vorstandssitzungen: Termine legt der neue Vorstand fest
(zu Redaktionsschluss noch nicht bekannt)

TREFFPUNKTE

F	19.30	Geschäftsstelle / Infoladen, Fichardstraße 46 U1/U2/U3 „Grüneburgweg“
NW	19.00	Ginnheimer Schöne Aussicht, Ginnheimer Stadtweg 129
R	18.30	Geschäftsstelle / Infoladen, Fichardstraße 46 s.o.
RF	18.30	Geschäftsstelle / Infoladen, Fichardstraße 46 s.o.
V	19.30	Geschäftsstelle / Infoladen, Fichardstraße 46 s.o.
VS	19.30	Geschäftsstelle / Infoladen, Fichardstraße 46 s.o.

NEUES WINTERPROGRAMM

Vortrags- und Diskussionsabende im Bürgerhaus Bockenheim!

Thematisch orientierte Veranstaltungen zu Themen des Radverkehrs, Radtourismus und Fahrradtechnik, jeweils mit einem Kurzvortrag und anschließender Diskussion, je nach Lust und Laune auch mit gemütlichem Ausklang in einem nahegelegenen Lokal.

Dienstag, 16.03.2010 Radtouren mit GPS mit Michael Bunkenburg

Einlass ist um 19.00 Uhr, Veranstaltungsbeginn um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Saalbau Bockenheim am Kurfürstenplatz.

FAHRRAD-REPARATUR-WORKSHOPS

Motto: Hilfe zur Selbsthilfe. Praktisches Werkstatt-Angebot für Leute, die unter fachlicher Anleitung lernen wollen, ihr Fahrrad selbst zu reparieren und zu warten sowie für erfahrene Schrauber/innen, denen das Werkzeug fehlt. Was – am selbst mitgebrachten Fahrrad – gemacht wird, richtet sich nach den Wünschen der Teilnehmer/innen. Schwarze Finger sind garantiert. Kooperationsveranstaltung des ADFC Kreisverbandes Frankfurt und der ev.-luth. St. Nicolai-Gemeinde. Die Teilnahme ist kostenlos.

Termine jeweils samstags 15.00 Uhr, Ev.-Luth. St. Nicolai-Gemeinde, Waldschmidtstraße 116 (U7, Bus 32 „Habsburger Allee“). Der Werkstatteingang befindet sich an der Ecke Waldschmidtstraße/Rhönstraße rechts neben dem Schaukasten. Bitte einige Tage vorher telefonisch anmelden! Es sind bei allen Workshops sowohl Anfänger/innen als auch Fortgeschrittene immer willkommen.

Termin	Ansprechpartner	Anmeldung unter Telefon
06. März	Udo Müller	46 93 99 17
27. März	Ralf Paul	4 94 09 28
10. April	Rainer Mai	41 30 85

Evt. weitere Termine sind in der Geschäftsstelle des ADFC oder im Internet zu erfahren.

FROST-RAD



Letzte Spuren des Winters Foto: Claudia Simon, Foto-AG

ORTSBEIRÄTE

Termine der Ortsbeiräte in Frankfurts Stadtteilen. Sehr informativ und unterhaltsam. Tagungsort und Uhrzeit bitte der Presse entnehmen oder unter Tel. 212-35761 erfragen:

- OBR 1 (Bahnhof/Gallus/Innenstadt) 9.3., 13.4., 11.5.
- OBR 2 (Bockenheim/Kuhwald/Westend) 8.3., 12.4., 10.5.
- OBR 3 (Nordend) 11.3., 15.4., 20.5.
- OBR 4 (Bornheim/Ostend) 9.3., 13.4., 4.5.
- OBR 5 (Niederrad/Oberrad/Sachsenhausen) 12.3., 16.4., 7.5.
- OBR 6 (Goldstein/Griesheim/Höchst/Nied/Schwanheim/Sindlingen/Sossenheim/Unterliederbach/Zeilsheim) 9.3., 13.4., 11.5.
- OBR 7 (Hausen/Industriehof/Praunheim/Rödelheim/Westhausen) 9.3., 13.4., 11.5.
- OBR 8 (Hedderheim/Niederursel/Nordweststadt) 11.3., 22.4., 20.5.
- OBR 9 (Dornbusch/Eschersheim/Ginnheim) 18.3., 22.4., 20.5.
- OBR 10 (Berkersheim/Bonames/Eckenheim/Preungesheim) 9.3., 13.4., 18.5.
- OBR 11 (Fechenheim/Riederwald/Seckbach) 15.3., 19.4., 17.5.
- OBR 12 (Kalbach) 19.3., 16.4., 7.5.
- OBR 13 (Nieder-Erlenbach) 9.3., 20.4., 11.5.
- OBR 14 (Harheim) 8.3., 12.4., 10.5.
- OBR 15 (Nieder-Eschbach) 12.3., 16.4., 7.5.
- OBR 16 (Bergen-Enkheim) 9.3., 13.4., 11.5.

**Mitgliederversammlung
beim ADFC Frankfurt**

Es tut sich einiges

Dem ADFC hat das Krisenjahr 2009 nichts anhaben können. Er ist gegen den Trend gewachsen an Mitgliedern, Aktivitäten, Finanzen. Und aufwärts soll es auch in diesem Jahr gehen. Die Mitgliederversammlung am 18. Februar nahm dies einstimmig und mit Freuden auf.



Mit 2.150 Mitgliedern zum Jahresende ist der ADFC erneut gewachsen, 90 Radlerinnen und Radler kamen hinzu. Das Tourenprogramm wurde noch mal ausgebaut, auch mit „leichteren“ Routen. Das hat besonders viele Noch-Nicht-Mitglieder angezogen. Insgesamt über 5.000 sind mitgetourt. In diesem Winter wurde erstmals eine Vertragsreihe gestartet, eine neue Foto AG wurde gegründet, die Präsenz in der Öffentlichkeit ausgebaut und, und, und.

Auch in der Verkehrspolitik „tut sich einiges“ nach jahrelanger Lobby-Arbeit des ADFC. 90 Prozent der Einbahnstraßen in den Tempo-30-Zonen sind jetzt auch in Gegenrichtung für Radler geöffnet. Investitionen von zehn Millionen Euro für ein fahrradfreundliches Frankfurt wurden beschlossen. Noch in diesem Jahre sollen neue Radrouten entstehen und Gefahrenpunkte entschärft werden. Und letztendlich ist auch das neue Fahrradbüro der Stadt

Frankfurt in Zusammenarbeit mit dem ADFC entstanden.

„Es war ein tolles Team“, sagt Anne Wehr über die Arbeit im Vorstand, der einstimmig entlastet wurde. Mit großem Dank in eine „schöpferische Pause“ entlassen wurden Simone Bolte und Jürgen Johann, die aus beruflichen Gründen vorerst kürzer treten wollen: „Wir sind ja nicht weg, wir kommen wieder“. Das gilt auch für Kassierer Achim Isenberg, der wohl geordnete Finanzen hinterlässt und

Der neue Vorstand ist nicht ganz der alte: (von links) Wehrhart Otto, Helmut Lingat (Kassenwart), Peter Mertens, Anne Wehr und Achim Isenberg.

Foto: (ps)

„nur“ noch Vorstand sein will. Die Kasse übernimmt jetzt Helmut Lingat. Neu im Vorstand ist auch Wehrhart Otto. Einstimmig wieder gewählt wurden Anne Wehr und Peter Mertens. So kann das Team mit Rückenwind in das neue Jahr starten. (wo)

safety-mirror 2

www.safetymirror.de

- *** der perfekte Rückspiegel für Radfahrer
- *** die absolute Neuheit
- *** kann unter dem Schutzhelm getragen werden



INTER-DELTA C. Petermann • Frankenstr.4 • D-79798 Jestetten • Tel/Fax 077 4 5967 89 • E-Mail: c.petermann@safetymirror.de

- **safety-mirror bietet bei einem Gewicht von nur wenigen Gramm, einer bruchsickeeren Spiegelfläche, kombiniert mit einer modischen Kopfbedeckung, optimale Verkehrssicherheit.**

- **safety-mirror bietet unter dem Schutzhelm getragen, passive und aktive Sicherheit.**

**Preis: Euro 26,50
inkl. Versandkosten.**

www.safetymirror.de



Die Redaktion des Tourenprogramms 2010 im Keller in der Fichardstraße bei der Arbeit: Ulrike Mehren (schon länger dabei), stehend, als Trainerin der neuen Redaktionsmitglieder Ingrid Reimann, Reinhard Hofrichter und Michael Bunkenburg. Foto: Klaus Konrad

oder nur kurz nachmittags im Sattel sitzend, langsam und gemütlich radelnd oder sportlich rasant - stöbern Sie in unserem neuen Tourenprogramm. Sie finden sicher eine passende Tour. Herzlichen Dank an alle Mitglieder der Touren-AG, ohne deren großes Engagement ein solch umfangreiches Angebot an geführten Touren nicht möglich wäre!

Ein besonderer Dank gebührt dem „TP-Redaktionsteam“ unter der Führung von Ulrike Mehren. Sehr viele Stunden konzentrierter Arbeit sind nötig, um aus der Vielzahl einzelner Texte die – möglichst korrekte und ansprechende – Vorlage für den Druck des endgültigen Programms herzustellen.

Das Tourenprogramm 2010 finden Sie auch auf den Internetseiten des ADFC Frankfurt (www.adfc-frankfurt.de). Dort können Sie sich über unsere anderen Tätigkeitsfelder informieren und, falls Sie noch nicht Mitglied sind, auch über eine ADFC-Mitgliedschaft. Wir freuen uns sehr über jeden Menschen, der mit seinem Beitrag die vielen sinnvollen Aktivitäten des ADFC unterstützt.

Viel Spaß und Freude bei den Touren des Frankfurter ADFC wünscht

Johannes Wagner

Tourenreferent ADFC Frankfurt

Abschied nach 16 Jahren ...

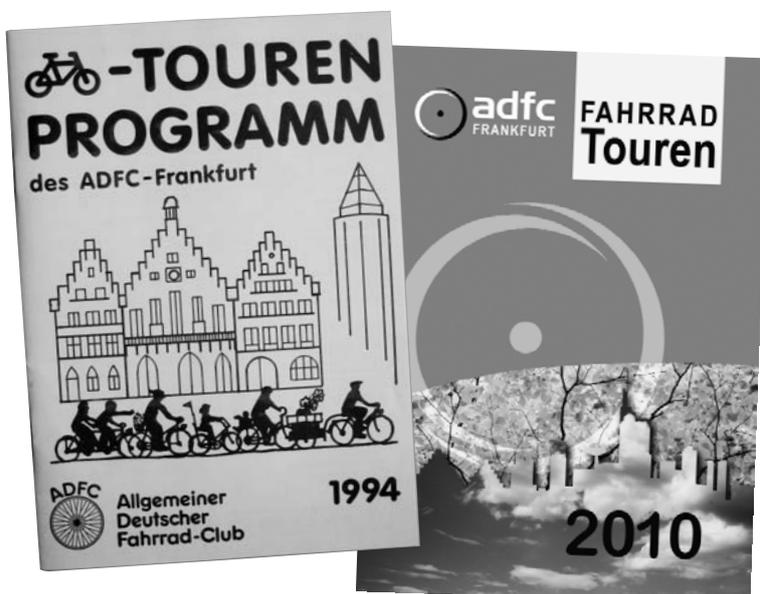
Unten links zu sehen ist das Titelblatt des ersten eigenen Tourenprogramms des ADFC Frankfurt im Jahr 1994 in gelber Farbe – gelb war es 16 Jahre lang. Damals konnten Sie bei 30 Tages-, 13 Feierabend-, 4 Frauen-, 13 Wochenend- und Mehrtagestouren und an 5 Nachmittagen durch Frankfurt mitfahren. Anlässlich des Stadtjubiläums „1200 Jahre Frankfurt“ hatten wir 1994 erstmals Fahrten in der Stadt in unserem Angebot.

Im Jahre 1994 hatte das Programm 65 Mitfahr-Angebote, 2010 sind es 235. Zu den damaligen Kategorien sind viele neue dazugekommen: Mountainbike-, Flexi-, ZEWA- und KulTouren. Das Angebot an Tages- und insbesondere an Feierabendtouren ist um ein Vielfaches größer geworden. Auch das Angebot zu Fahrten in der Stadt selbst wurde ausgeweitet. Zu Touren für Neubürger und Neugierige, „Frankfurt erFahren“ und „Genussradeln am Abend“ sind im

letzten Jahr noch die „Entdecker-Touren“ dazugekommen. Etwas Neues gibt es auch in diesem Jahr: Die Erklärungen für die Neubürger können Sie jetzt in deutsch und englisch hören.

Die Angebote haben sich zu einer bunten Vielfalt entwickelt. Nach nun 30 Jahren ADFC war das neu entwickelte Vereinslogo der Anlass, auch unser Programmheft zu modernisieren: Das Titelblatt ist bunt geworden, ein Symbol für die Vielfalt unserer Tourenangebote.

Frühaufsteher oder Langschläfer, Sonntags- oder Wochentagsradler, von morgens bis abends



Landkarten Schwarz

GmbH & Co. KG

Kornmarkt 12

(am Parkhaus Hauptwache)

60311 Frankfurt am Main

Telefon 069 - 55 38 69 & 069 - 28 72 78

Fax 069 - 59 75 166

www.landkarten-schwarz.de

Montags - Freitags 9:30 - 19:30 Uhr

Samstags 10:00 - 18:00 Uhr

Rund um die Welt
- alles in Karten.



Unser Tourenprogramm – Bad Vilbel fährt Rad

Auch im vergangenen Jahr konnten wir für unsere Touren zahlreiche Teilnehmer gewinnen. Insgesamt begaben wir uns 14 Mal auf die „Piste“ und erstrampelten 6.052 Kilometer (jeweilige Teilnehmerzahl mal Streckenlänge).

Unsere Touren hatten Schwierigkeitsgrade von einem bis zu vier Sternen, und so gab es sowohl „Feierabendtouren“ von 20 Kilometern Länge als auch anspruchsvollere Touren, bei denen bis zu 75 Kilometer zu bewältigen waren. Auch bei den Steigungen kam so mancher Teilnehmer ins Schwitzen. Die durchschnittliche Tourenlänge lag bei 41 Kilometern.

Eine Besonderheit war dabei die Tour zum Bingenheimer Ried, die wir am 26. April gemeinsam mit der Ortsgruppe Nidderau-Schöneck durchführten. In der neuen Saison haben wir solche Gemeinschaftstouren mit der Ortsgruppe Bad Homburg geplant; Näheres dazu werden wir rechtzeitig auf www.adfc-bad-vilbel.de und in der Presse veröffentlichen

Aber auch sonst werden wir wieder ein Programm für jeden Geschmack und quer über alle Schwierigkeitsgrade anbieten. So kann man bei Feierabendtouren den Tag entspannt ausklingen lassen oder aber bei längeren Fahrten die Kondition fördern. Touren mit historischem Hintergrund, wie „Den Kelten der Wetterau auf der Spur“ oder „Auf den Spuren des Bonifatius nach Mainz“, sowie Klassiker wie „Zwischen Nidda und Nidder“ oder die Fahrt zur Sternbacher Kirche mit Besichtigung sollen hier als Beispiele genannt werden. Außerdem wird es dieses Jahr zwei Eltern-Kind-Touren und eine spezielle Familientour geben. Details zu unserem Angebot werden spätestens Ende März auf www.adfc-bad-vilbel.de zu finden sein – und natürlich auch im Tourenprogrammheft für Frankfurt und Umgebung, das vom ADFC Frankfurt herausgegeben wird.

Auf die neue Saison und viele zufriedene Teilnehmer freuen sich die Tourenleiter der ADFC-Ortsgruppe Bad Vilbel. *Josef Brückl*



Während unseres Besuchs der Sternbacher Kirche im Mai 2009

Die Touren

Sonntag, 2. Mai **Taunustour light****
Tagestour, 45 km

Freitag, 28. Mai **Rund um den Schäferköppel.**
Mobiler Fahrradstammtisch*, Feierabendtour, 25 km

Samstag, 29. Mai **Zur Sternbacher Kirche****
Halbtagestour, 48 km

Sonntag, 30. Mai **Rund um Bad Vilbel***
Halbtagestour, 22 km

Freitag, 4. Juni **Nach Kloppenheim.** Mobiler
Fahrradstammtisch*, Feierabendtour, 20 km

Sonntag, 13. Juni **ADFC-Landpartie zum
Hessenpark**** Tagestour, 48 km

Sonntag, 20. Juni **Zum Tower-Café Bonames.**
Eltern-Kind-Tour* Tagestour, 25 km

Sonntag, 27. Juni **Den Kelten der Wetterau auf der
Spur**** Tagestour, 55 km

Samstag, 3. Juli **Kennen Sie Karbens Brunnen?**

Familientour* Halbtagestour, 15 km

Mittwoch, 14. Juli **Rund um Karben.**

Mobiler Fahrradstammtisch*, Feierabendtour, 22 km

Sonntag, 8. August **Drei Wege – eine Tour:**

Hohe Straße, Limesradweg, Niddaradweg****

Tagestour, 90 km

Freitag, 13. August **Gemeinschaftstour mit dem**

BUND. Mobiler Fahrradstammtisch*,

Feierabendtour, 25 km

Freitag, 27. August **Äppelwoi „hoch drei“.**

Mobiler Fahrradstammtisch*, Feierabendtour, 25 km

Sonntag, 29. August **Zum Spielplatz am Dottenfelder**

Hof. Eltern-Kind-Tour* Tagestour, 10 km

Sonntag, 12. Sept. **Zwischen Nidda und Nidder*****

Tagestour, 70 km

Sonntag, 19. Sept. **Auf den Spuren des Bonifatius**

nach Mainz*** Tagestour, 70 km



Zweirad Ganzert



KTM
Bikes vom Besten

HERCULES

PEGASUS

BULLS

SIMPLON
INDIVIDUAL BIKES - HANDMADE WITH PRIDE

Zweirad Ganzert Mainzer Landstraße 234
60326 Frankfurt (Galluswarte) Tel. 069 734386 Fax 069 731793

Kurz gefasst

Jahreshauptversammlung ADFC Bad Vilbel

Wir möchten an dieser Stelle nochmals auf unsere Jahreshauptversammlung am Donnerstag, den 18. März 2010 um 20:00 Uhr in der Gaststätte Niddafeld-Sommergarten, Huizener Straße 1 erinnern. Die entsprechende Einladung mit Tagesordnung ist allen Mitgliedern Anfang Februar zugesendet worden. *Der Vorstand*

Dauerthema Frankfurter Straße

Ende letzten Jahres kam das Thema „Frankfurter Straße“ mal wieder auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung. Anlass war ein Antrag der Grünen, die Einbahnstraße für Radfahrer in der Gegenrichtung freizugeben und die Straße im Innenstadtbereich als Tempo 30-Zone zu deklarieren. Beides sind langjährige Forderungen des ADFC.

Kurzum: die Stadtverordnetenversammlung mit den bekannten politischen Mehrheiten hat beide Antragspunkte rundweg abgelehnt. Damit wurde der Status quo für die nächsten Jahre zementiert und die Hoffnung auf Besserung der Verkehrssituation für Radfahrer, einkaufswillige Fußgänger und Anwohner zurechtgestutzt.

ADFC-EntdeckerKarte macht Lust auf Radurlaub

Die neue Radsaison rückt näher. Pünktlich dazu gibt es nun für alle, die neugierig auf Radreisen sind oder neue Ziele suchen, eine überarbeitete Neuauflage der ADFC-EntdeckerKarte. Für die Bad Vilbeler Mitglieder haben wir diese bereits besorgt und legen sie dieser Ausgabe von „Frankfurt aktuell“ bei. Wir wünschen allen viel Spaß beim Ideen Sammeln, Planen und natürlich beim Losradeln.

Christian Martens

Mitgliederwachstum

Statistische Anmerkungen zu den Mitgliederdaten

Für die kommende Mitgliederversammlung des ADFC Ortsverbandes Bad Vilbel e.V. am 18.03.2010 habe ich erneut die Mitgliederdaten unter statistischen Aspekten intensiver beleuchtet. Das kontinuierliche Mitgliederwachstum hat sich erfreulicherweise weiter fortgesetzt. Gegenüber der Mitgliederversammlung 2009 hat sich die Zahl der Mitglieder auf nunmehr 152 in Bad Vilbel erhöht. Damit hat der Ortsverband das größte Mitgliederwachstum seiner Geschichte erlebt. Erstaunlich ist die Rekordzahl von 23 neuen Mitgliedern innerhalb eines Jahres. Dies geht zu einem großen Teil auf die Fahrradcodierungen zurück, die regelmäßig durch unser sehr engagiertes Codierteam durchgeführt werden. Viele Kunden haben hier erstmals direkten Kontakt zum ADFC.

Ein Blick noch auf die Nachbarstadt Karben: auch hier steigt die Mitgliederzahl und liegt mittlerweile bei 52 Personen. Erstaunlich in Karben ist die hohe Bindung. Zwei Jahre in Folge gab es weder einen Austritt noch einen Wegzug.

Diese Zahlen sehen wir zum einen als Bestätigung unseres Engagements für die Radfahrer in Bad Vilbel und Karben, aber auch als Verpflichtung, die Interessen der Radfahrer mit mehr Nachdruck zu vertreten.

Christian Martens

ADFC Bad Vilbel e.V.

Dr. Ute Gräber-Seißinger
Tel. 0 61 01 / 54 22 56

Joachim Hochstein
Tel. 0 61 01 / 40 29 07
www.adfc-bad-vilbel.de



FAHRRÄDER ALLER ART
MEISTERBETRIEB
REPARATUREN · ERSATZTEILE

Hofheimer Straße 5
65931 Frankfurt/Main (Zeilsheim)
Tel. 069/36 52 38
Fax 069/37 00 24 86
Am Bahnhof
65929 Frankfurt/Main (Höchst)
Tel. 069/31 25 13
service@radsporthaus-kriegelstein.de
www.radsporthaus-kriegelstein.de
Montag – Freitag 9 – 19.00 Uhr
Sa. (Mrz. – Sept.) 9 – 16.00 Uhr
Sa. (Okt. – Feb.) 9 – 14.00 Uhr



Zweirad Sondergeld

SEIT 1925

Servicepunkte

- TÜV Abnahme (DEKRA)
- Meisterwerkstatt
- Werkstattservice
- kulante Reklamationsabwicklung
- Probefahrt
- persönliche, kompetente Beratung
- fachgerechte Fahrrad-Endmontage
- Inzahlungnahme Ihres Alt-Bikes bei Neukauf
- Reparatur, auch von Fremdfahrzeugen
- Parkplatz am Haus

Zweirad Sondergeld

Rödelheimer Straße 32
60487 Frankfurt am Main
Telefon 069/77 33 27
Telefax 069/70 81 67
Info@zweirad-sondergeld.de
www.zweirad-sondergeld.de

Öffnungszeiten:

Montag	von 9.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	von 9.00 – 13.00 Uhr
Mittwoch	von 9.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	von 9.00 – 18.00 / 19.00* Uhr
Freitag	von 9.00 – 18.00 / 19.00* Uhr
Samstag	von 9.00 – 13.00 / 14.00* Uhr

* vom 1. März bis 30. September

Jahresrückblick ADFC Hochtaunus

Der ADFC Hochtaunus blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Das hat sich auch in der Mitgliederentwicklung ausgedrückt: Ein Plus von 9 % bescherte dem ADFC Hochtaunus eine Nennung auf der Bundeshauptversammlung des ADFC – bundesweit war das der 9. Platz!

Öffentlichkeitsarbeit

Wir waren mit Info-Ständen im März bei der Vorstellung des Tourenprogramms in Bad Homburg, im April beim Tag des Fahrrades in Oberursel und beim Fahrradakti-onstag des Jugendclubs Oberste Gärten in Bad Homburg sowie im August anlässlich des autofreien Weiltals gemeinsam mit dem ADFC Limburg/Weilburg in Weilmünster vertreten.

Radtouren

Laut Tourenprogramm wurden es insgesamt 172 Radtouren, 16 an-gesetzte Radtouren mussten 2009 ausfallen. Für die meisten Touren liegt eine Teilnehmerzäh-lung vor. Danach gab es bei 156 durchgeführten Radtouren 1.328 Teilnehmer, 354 oder 27% waren

nicht ADFC-Mitglied. Zurückgelegt wurden dabei 6.281 km. Da für einige Touren die Daten nicht erfasst wurden, liegen die Zahlen noch etwas höher. Neben einem ge-druckten Tourenprogramm waren alle Radtouren auch im Internet unter www.adfc-tour.de aufgeführt.

ADFC-Treffen

Zahlreiche überwiegend monatliche Stammtische der Ortsgruppen in Bad Homburg, Oberursel/Stein-bach und im Usinger Land wurden angeboten.

ADFC-interne Veranstaltungen

Im Herbst wurde in Friedrichsdorf ein Aktiven-Brunch mit etwa 35 Teilnehmern veranstaltet, zudem gab es 2009 insgesamt 4 Vor-standssitzungen auf Kreisebene.

Vertretung des ADFC

Der ADFC Hochtaunus war beim Empfang des Hochtaunuskreises in Bad Homburg auf der Saalburg vertreten, außerdem bei der Lan-desversammlung des ADFC Hes-sen in Offenbach, auf der ADFC-Bundesversammlung in Hameln, mit mehreren Teilnehmern beim

Landesaktiven-Treffen in der Ju-gendherberge Bad Homburg, bei der Eröffnung der Regionalparkrou-te in Bad Homburg sowie bei der Eröffnung einer Ausstellung von Elektro-Rädern in Bad Homburg.

Radverkehr

Wir haben zu verschiedenen The-men Druck gemacht. Dank an Cor-nelia Haschtmann, Reinhard Bolz, Bernd Wiedemann, Stefan Pohl und alle, die an dieser Front ge-kämpft haben. Details können „Frankfurt aktuell“ oder dem Inter-net unter www.adfc-hochtaunus.de entnommen werden.

Mir persönlich liegt die Sicher-heit aller (Kinder, Wanderer, Rad-fahrer) sehr am Herzen. Deshalb halte ich persönlich die bewusst in Kauf genommene Gefahr am Bad Homburger Golfplatz für einen Skandal.

Tourismus

Anfang 2010 wird endlich eine Fahrradkarte für den Hochtaunus-kreis herauskommen. Der ADFC hat hierfür maßgeblichen Input ge-liefert. Lassen Sie sich überrra-schen. Auch die Fahrradwegwei-

sung macht Fortschritte. Ende 2009 hat der Hochtaunuskreis endlich die Planungssoftware zur Verfügung stellen können, nun wird fleißig geplant. Die ersten Schilder sollen 2010 stehen... das wäre ein dringend notwendiger Fortschritt für alle Radfahrer und ein wichtiger Schritt bei der Förde-rung des Radtourismus.

Dank

Zunächst richtet sich mein Dank an die Vorstandskollegen Barbara Götzhaber und Wolfgang Maier, die Beisitzer Stefan Pohl, Reinhard Bolz, Markus Mezger und Harald Seebach, alle Funktionäre in den Ortsgruppen und alle sonstigen Akti-ven. Besonderer Dank gilt den zahlreichen Tourenleitern, denn sie investieren viel Zeit, um den ADFC bei dem zu repräsentieren, was wir am liebsten tun – Rad fah-ren. Vielen Dank auch allen, die die Touren durch ihre Teilnahme bereichert haben.

Mein spezieller Dank gilt Stefan Pohl für seinen nimmermüden Ein-satz an vielen Fronten.

*Günther Gräning, Vorsitzender
ADFC Hochtaunus e.V.*

ADFC-Kontakte im Hochtaunuskreis

ADFC Hochtaunus e.V.

Postfach 19 31
61389 Bad Homburg
info@ADFC-Hochtaunus.de
<http://adfc-hochtaunus.de>

Vorsitzender: Günther Gräning
Tel. 06172/985740

ADFC Bad Homburg/ Friedrichsdorf

Info@ADFC-Bad-Homburg.de
www.ADFC-Bad-Homburg.de

Bad Homburg: Elke Woska,
Tel. 06172/302241

Friedrichsdorf: Rainer Kroker
Tel. 06172/271920

ADFC Kronberg

Kronberg@ADFC-Hochtaunus.de
Reinhardt Bolz
Tel. 06173/67695

ADFC Glashütten

Hans-Joachim Fuchs
Tel. 06174/62037

ADFC Oberursel/Steinbach

Oberursel@ADFC-Hochtaunus.de

Markus Mezger
Tel. 06171/8876982

ADFC Usinger Land e.V. Neu-Anspach, Usingen, Wehrheim

usinger-land@adfc-hochtaunus.de

Stefan Pohl
Tel. 0 60 81/95 87 12

Projekt Radroutennetz HT

Tel. 0 60 81/95 87 12
Stefan.Pohl@ADFC-Hochtaunus.de, <http://ADFC-Hochtaunus.de/Radroutennetz.html>

Radtouren 2010

Das gedruckte ADFC-Radtourenprogramm 2010 für den Hochtaunus-kreis wird derzeit unter erhöhtem Zeitdruck vorbereitet und kann vo-raussichtlich mit der nächsten Ausgabe von Frankfurt aktuell an alle Mit-glieder verteilt werden. Die Radtouren sind bereits im Internet unter www.adfc-touren.de abrufbar – wer möchte, kann sich vorab informieren, sogar ein Online-Kalender kann für Outlook oder Thunderbird eingerich-tet werden (siehe Punkt „Dokumentation“ auf der Startseite des Tou-renportals), auch RSS-Feeds sind möglich. Nutzen Sie die Möglichkeiten moderner Kommunikation!

ThedaTours

Rad- und Wanderreisen

Theda Bunje, Eckenheimer Landstr. 471, 60435 Frankfurt
Tel./Fax: 069 / 63 19 69 07 E-Mail: info@thedatours.de

RADREISEN: SÜDFRANKREICH, OSTSEE, FÜNF FLÜSSE, BAYERN, DRAU-RADWEG, USEDOM, MÜNCHEN, RÜGEN

Tages-Exkursionen: 21.03., 05.04., 25.04., 01.05., 30.05.

Wanderreisen: 09. – 17.04. Südfrankreich, 19./20.06. Rhön, 03. – 09.10. Kleinwalsertal, 22. – 25.10. Fränk. Schweiz

www.thedatours.de

Jahresrückblick ADFC Usinger Land

Im Vorgriff auf unsere Mitglieder-versammlung am 17. April (genauere Angaben erfolgen per schriftlicher Einladung) wird an dieser Stelle knapp zusammengefasst, was der ADFC 2009 im Usinger Land bewegt hat.

Öffentlichkeitsarbeit

Anfang März präsentierte sich der ADFC auf dem Fahrradbazar Wehrheim (wegen einer Terminüberschneidung mit einer Bad Homburger Veranstaltung ohne Fahrradcodierung). Zudem wurde Unterstützung bei Veranstaltungen anderer ADFC-Gruppen geleistet, z.B. beim Tag des Fahrrads in Oberursel.

Radtouren

In der Sommerzeit wurden wöchentliche Feierabendtouren ab Neu-Anspach angeboten, ergänzt um mindestens monatliche leichte Feierabendtouren ab Neu-Anspach und vereinzelte ab Wehrheim. Weitere Tagestouren und eine Mehrtagestour in den Rheingau für Aktive waren im Programm.

ADFC-Treffen

Die monatlichen festen Treffen in Westerfeld wurden um gemeinsame Einkehrmöglichkeiten im Anschluss an jede Feierabendtour ergänzt.

Radverkehr

Wir haben zu zahlreichen Themen, mal in der Öffentlichkeit, häufig aber im Hintergrund, an verkehrspolitischen Themen mitgewirkt. So war der ADFC zum Beispiel auf dem Workshop BahnVile der Stadt Usingen vertreten. Besonders positiv ist die Fertigstellung des Usatalweges zu bewerten, allerdings lag der letzte fehlende Lückenschluss außerhalb des Hochtaunuskreises in Ober-Mörlen. Das Thema wird uns weiter beschäftigen, es soll auf die Verbesserung einzelner Abschnitte, vor allem zwischen Neu-Anspach und dem Weiltal, hingewirkt werden.

Zudem war der ADFC in 3 Sitzungen der Radwegekommission Wehrheim vertreten. Einige Verbesserungen an Feld- und Waldwegen sind zu verzeichnen, andere Dinge lassen weiter auf sich warten - auch viele Kleinigkeiten, die Radlern in Alltag und Freizeit das Leben erleichtern könnten.

Vertretung des ADFC

Neben der Vertretung im Kreisvorstand und auf der Landesversammlung Hessen zeigten etliche Aktive auch beim Kreisaktiventreffen, einige beim Landesaktiventreffen und beim bundesweiten ADFC-Forum in Oberhof Präsenz.

Mitgliederentwicklung

Im ADFC Usinger Land, der die Kommunen Neu-Anspach, Usingen und Wehrheim umfasst, blieb leider die Mitgliederentwicklung hinter der sehr positiven Entwicklung auf Kreisebene zurück, die Anzahl von 100 Mitgliedern wurde auch 2009 nicht geknackt, vor allem verursacht durch mehrere Wegzüge von Mitgliedern in andere Orte.

Dank

Besonderen Dank gilt immer zuerst jenen, die im öffentlichen Raum für den ADFC aktiv sind, also zunächst unseren Tourenleitern Andreas Ripken und Marianne Albrecht sowie den Aktiven an ADFC-Ständen, sei es im Usinger Land oder als Unterstützung anderer ADFC-Gruppen, zum Beispiel am Tag des Fahrrads oder beim Fahrradbazar Wehrheim.

Zu nennen sind auch die Austräger unserer lokalen Mitgliederzeitschrift, Manfred und Elke Herzog, Bodo Barocci, Renate Vogel und Peter Lieftrink, die uns die Zustellung der Zeitschrift erst ermöglichen. 2009 hat sich zudem Bodo Barocci besonders um den ADFC-Dunkeltunnel verdient gemacht, an dem im April weiter gearbeitet wird.

Stefan Pohl, Vorsitzender ADFC Usinger Land e.V.

Veranstaltungshinweis

ADFC Wartungstreff

Der ADFC Usinger Land führt am 10. April, bei schlechtem Wetter am 17. April, einen ADFC-Wartungstreff durch. Fachkundige Aktive helfen dabei bei der Behebung von Schäden, soweit das möglich ist, und geben Hilfe zur Selbsthilfe. Schwerpunkte dürften dabei wie im Vorjahr die Instandsetzung von Beleuchtungsanlagen sowie das Flickeln von Platten sein. Werkzeug und einige meist gebrauchte Ersatzteile sind vorhanden, ansonsten müssten Ersatzteile wie zum Beispiel passende Schläuche und Mäntel mitgebracht werden. Zusätzlich sorgen Aktive für Kaffee und Kuchen, so dass man durchaus ein paar Minuten bleiben kann.

Das Angebot findet in der Oranienstraße 2 in Wehrheim ab 14 Uhr auf Privatgelände statt und steht allen ADFC-Mitgliedern offen.

Bad Homburg

Erste Radtour mit Elektrorädern geplant

Eine Vorbetrachtung:

Niemand aus der erlauchten fahradkundigen Leserschaft wird bestreiten, dass ein Fahrrad eigentlich nur der folgenden Komponenten wirklich bedarf: 1 Rahmen, 2 Räder, 1 Antrieb (Pedale, Kette, Zahnräder), 1 Lenker, 1 Bremse, 1 Sattel (es geht auch ohne Sattel, aber wie ich auf einer meiner Touren erfahren musste, lässt dann der Spaß nach etwa fünf Kilometern deutlich nach). Ein solches „Puristenrad“ wiegt dann nur etwa 10 Kilogramm.

Der Gesetzgeber erzwingt noch Beleuchtung, Klingel und eine

zweite Bremse. Die meisten Radfahrer gönnen sich außerdem Schutzbleche, Gangschaltung, Gepäckträger, Luftpumpe, Federung, Tachometer oder gar ein GPS-Gerät und kommen damit auf etwa 20 Kilogramm Gewicht.

Wer noch mehr Komfort will, beschafft sich einen Elektromotor samt Akkumulator, erreicht damit 30 Kilogramm Gewicht und ist ungefähr genau so schnell wie ein Purist mit 10 Kilogramm....

Hauptteil:

Noch nie ist mir auf einer ADFC-Radtour ein Teilnehmer mit einem

Elektrorad aufgefallen. Warum eigentlich nicht, wo die Dinger doch unter dem Namen „Pedelec“ neuerdings in fast jedem Fahrradgeschäft massenhaft angeboten werden? (Und hin und wieder sieht man sogar eines im Straßenverkehr.) Zweifellos sind Elektroräder für die Zweiradhändler ein sehr gutes Geschäft: Der Markt ist noch aufnahmefähig, und ein durchschnittliches Modell kostet so viel wie drei normale Fahrräder. An einem guten Verhältnis zu den uns fördernden Händlern muss uns als ADFC gelegen sein. Also dachte ich bei mir: Nimm doch mal

probeweise eine Tour für Elektroräder ins Angebot, versehen mit dem zusätzlichen Hinweis „für Anfänger, Kurgäste und Elektroräder“. Und so soll es im April 2010 geschehen: eine Tour über fünfzehn total unsportliche Kilometer mit vielen Pausen innerhalb der Stadt Bad Homburg. Nicht mehr – damit niemand schlapp macht und keinem der „Saft“ ausgeht (ich traue den Akkus nicht). Über Erfolg oder Misserfolg dieses Experiments soll zu gegebener Zeit an dieser Stelle ausführlich berichtet werden...

Günther Gräning

Kriminalstatistik im Hochtaunuskreis

Bereits länger vom ADFC Hochtaunus vorbereitet ist die Analyse der amtlichen polizeilichen Kriminalstatistik unter dem besonderen Aspekt der Zahlen zum Fahrraddiebstahl. Mit der Statistik 2009, die demnächst öffentlich im Internet verfügbar sein wird, liegen dann 3 Jahresstatistiken vor. An dieser Stelle beginnen wir mit einer Zusammenstellung der Statistiken aus 2007 und 2008.

Kriminalstatistik 2007

Erstmals hat der ADFC Hochtaunus die Kriminalstatistik 2007 betrachtet. Beim Vergleich zum Vorjahr haben wir uns dabei auf absolute Zahlen beschränkt, die sich aus der vorliegenden Kriminalstatistik 2007 berechnen ließen.

In absoluten Zahlen hat der Fahrraddiebstahl bei leichten (+27/+26,0 %) und schweren Fällen (+80/+36,4 %) gegenüber 2006 zugenommen. Die Zunahme aller Diebstahldelikte gegenüber 2006 ist damit ausschließlich auf die Zunahme der Fahrraddiebstähle zurückzuführen, die Diebstähle ohne Fahrräder haben sich sogar gering um -7 oder -0,1 % positiv entwickelt.

Auffällig ist 2007 die extrem niedrige Aufklärungsquote bei Fahrraddiebstahldelikten, die mit

6,3 % sowohl dramatisch unter der Auflösungsquote aller Kriminalfälle (50,0 %), als auch unter der aller Diebstähle (29,2 %) liegt. Anders ausgedrückt kann man auch sagen, dass die Aufklärungsquote beim Fahrraddiebstahl mit 6,3 % gegenüber der Auflösungsquote von Diebstählen außer Fahrrädern (31,2 %) signifikant schlechter ist.

Unterscheidet man leichte und schwere Diebstähle, stellt sich heraus, dass 300 schweren Fahrrad-diebstählen 131 einfache Fahrrad-diebstähle gegenüberstehen. Die Aufklärungsquote bei schweren Fahrraddiebstählen ist mit 5,3 % geringer als die bei einfachen Fahrraddiebstählen mit 8,4 %. Schwere Fahrraddiebstähle geschahen 2007 also nicht nur häufiger, sie wurden auch seltener aufgeklärt.

Kriminalstatistik 2008

In absoluten Zahlen ist beim Fahrraddiebstahl erneut eine Zunahme zu verzeichnen. Gegenüber 2007 gab es einen Zuwachs von 26 Fällen beim einfachen Fahrraddiebstahl (+19,8 %) und von 92 Fällen beim schweren Fahrraddiebstahl (+30,7 %). Im Gegensatz zum Vorjahr gab es jedoch bei allen Diebstahldelikten einen Rückgang um 877 Fälle (-19,4 %), ohne Fahrrad-delikte sogar um 995 Fälle

(-20,1 %). Die Entwicklung der absoluten Zahlen beim Fahrraddiebstahl verläuft entgegen dem Trend bei allen anderen Diebstahldelikten weiterhin unverändert negativ.

Auch 2008 liegt die Aufklärungsquote bei Fahrraddiebstählen mit 20,4 % trotz deutlich positiver Entwicklung sowohl signifikant unter der Aufklärungsquote aller Kriminalfälle (52,9 %), als auch unter der aller Diebstähle (31,6 %). Sie hat sich aber gegenüber 2007 von 6,3 % auf 20,4 % verbessert.

Die positive Veränderung der Aufklärungsquote betrifft, im Gegensatz zum Vorjahr, einfachen (19,8 %) und schweren (20,9 %) Diebstahl gleichermaßen, während sich die Aufklärungsquote von allen Diebstählen außer Fahrrädern 2008 mit 33,2 % sich nur geringfügig gegenüber dem Vorjahr (31,2 %) verbessert zeigt.

Insgesamt ist die Entwicklung der Aufklärungsquote bei Fahrraddiebstählen positiv zu vermerken, sie fängt in absoluten Zahlen die Zunahme der Fahrraddiebstahldelikte nahezu auf. Wurden 2007 noch 27 von 431 Fahrraddiebstählen aufgeklärt, waren es 2008 immerhin 112 von 549 Fällen, die absolute Anzahl der Fahrraddiebstähle nahm also um 118 zu, dafür wurden 112 Fälle mehr aufgeklärt.

Fördermitglieder ADFC Hochtaunus e.V.

City Zweirad GmbH

Hainstraße 10
61440 Oberursel
Tel. 0 61 71 / 5 72 81
www.cityzweirad.de

Fahrrad Diehl

Haingasse 8
61348 Bad Homburg v.d.H.
Tel. 0 61 72 / 2 63 05

Fa. Riegelhof

Köpperner Straße 4
61381 Friedrichsdorf
Tel. 0 61 75 / 79 64 00

Fahrrad Denfeld

Alte Sattelfabrik 8
Bad Homburg
Tel. 0 61 72 / 8 17 57
www.denfeld.de

Kriminalstatistik 2009

In Kürze dürfte die polizeiliche Kriminalstatistik für den Hochtaunuskreis der Öffentlichkeit im Internet zugänglich gemacht werden. Voraussichtlich im nächsten Frankfurt aktuell wird es eine Analyse des ADFC geben, verbunden mit konkreten Empfehlungen zur Verbesserung der Situation, die insbesondere die Kommunen stärker in die Pflicht nehmen wird.

Stefan Pohl

*Amtlichen Statistiken unter
www.polizei.hessen.de.*

Oberursel

Hessentag wirft Schatten voraus

In Oberursel wirft der Hessentag 2011 seine Schatten voraus. Vom 10. bis 19. Juni 2011 wird hier das größte Fest gefeiert, das der Taunus je gesehen hat.

Die ADFC-Ortsgruppe Oberursel/Steinbach hat dazu das Konzept „Das Fahrrad am Hessentag 2011“ erarbeitet und damit die Belange der Radfahrer in das Bewusstsein der Organisatoren gerückt. Ziele des Konzeptes sind insbesondere

- überörtliche Fahrrad-Wegweisung nach Oberursel ausbauen
- Fahrrad-Lenkung im Festgebiet

- Entmischung Radfahrer und Fußgänger (Festgebiet)
- Entmischung Radfahrer und Pkw-Verkehr (Parkplatzzufahrten)
- Geordnetes Fahrradparken an den Veranstaltungsflächen
- Gewährleistung von Rettungswegen
- Fahrradnutzung durch die Organisatoren
- Öffentlichkeitsarbeit für Fahrradnutzung

Um dies zu erreichen, bringt der ADFC konkrete Vorschläge ein und wirkt aktiv an den Themen mit. Besonders die überörtliche Wegwei-

sung im Hochtaunuskreis sowie die Anschlüsse vom Main-Taunuskreis und aus Frankfurt benötigen noch Unterstützung aus den Reihen des ADFC: für die bereits kartierten Routen sind Strecken zu befahren und zu beschreiben sowie Beschilderungspläne aufzustellen.

Darüberhinaus werden ehrenamtliche Helfer gesucht, die am Hessentag die Fahrrad-Infostände besetzen und beim bewachten Fahrrad-Parken mitmachen. Anmeldungen nimmt die Ortsgruppe entgegen (oberursel@adfc-hochtaunus.de). *Michael Seipp*

Oberurseler Touren

Das Tourenprogramm 2010 des ADFC Oberursel/Steinbach ist klein aber fein: Einsteigertour (21.03.), Mühlenwanderweg per Rad (18.04.), Taunus ohne MTB (08.05.), Zum Starbucks an die Börse (12.06.) und Licht im Dunkel – Die Beleuchtungstour (26.10.) bieten für jeden Radlertyp etwas. Ausflüge zur Spezi nach Gernersheim (24./25.04.) zum Liegeradtreffen in Harheim (09.05.) sind vorgesehen.

Der beliebte monatliche Stammtisch (letzter Dienstag im Monat) mit lokalen und politischen Themen bleibt der Kern des Ortsgruppenlebens.

Meldungen aus dem Main-Taunus-Kreis

Vortrag auf Bundes-Aktiventreffen

Im Rahmen des Bundes-Aktiventreffens in Oberwesel am 20. und 21.02. wird Holger Küst einen Vortrag über die Beschilderung im Main-Taunus-Kreis halten. Dieses Werk beinhaltet zwar viel Arbeit, es ergeben sich damit jedoch auch völlig neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit den Verwaltungen im Kreis. Dies bewirkt, dass der ADFC nicht als lästiger Bittsteller gesehen wird. Stattdessen arbeiten wir konstruktiv an der Lösung von Problemen mit und tragen zur Kostensenkung bei. Damit ergibt sich auch die Chance, seit langem bestehende Mängel beseitigen zu lassen.

Mitgliederversammlung Ortsgruppe Hofheim, Eppstein, Kriftel

Bei der Versammlung am 22. Januar 2010 wurde der bisherige Vorstand einstimmig im Amt bestätigt. Als erster Sprecher steht weiterhin Dr. Holger Küst an der Spitze der Ortsgruppe, zweiter Sprecher ist Gerhard Maul. Claus Rohde verstärkt den Vorstand als Kassenwart. Von den anwesenden

Mitgliedern wurde ausdrücklich das große Engagement und der große Erfolg des Vorstands gewürdigt. Ohne diesen Einsatz wäre die Erarbeitung der Beschilderungen in Hofheim und Eppstein nicht möglich gewesen.

Radtourenprogramm 2010

Für unser neues Radtourenprogramm konnten wir mehr Aktive gewinnen und deswegen auch das Angebot um 15 Prozent ausweiten. Im neuen Programm wird insbesondere das Angebot im Bereich Mountainbike ausgebaut. Ferner sind zwei Veranstaltungen mit dem Schwerpunkt auf Geselligkeit geplant. Die erste ist eine Sternradtour zum Hessenpark am 13. Juni, die zweite ein Sommerfest des Kreisverbands am Braubachweiher in Kelkheim am 04. Juli. Zu diesen beiden Veranstaltungen sind alle Interessierten – Mitglieder, aber auch Nichtmitglieder – herzlich eingeladen.

Beschilderung im Main-Taunus-Kreis

Als vorletzte Kommune im Main-Taunus-Kreis wurde jetzt die Beschilderung für Schwalbach erarbeitet. Hier sind noch in geringem Umfang Nacharbeiten erforderlich, dann kann die Beschilderung der Stadt übergeben werden.

Im Bereich Eppstein sollte die Beschilderung in den Ortsteilen Bremthal, Niederjosbach und Ehlhalten bereits im letzten Jahr aufgestellt werden. Aus technischen Gründen hat sich dies verzögert, wird jedoch bei passender Witterung in Angriff genommen. Für Vockenhausen und Eppstein soll die Beschilderung ebenfalls in diesem Jahr aufgestellt werden. Dabei soll insbesondere in Vockenhausen die Fertigstellung des neuen Radwegs entlang des Dattenbachs abgewartet werden. Dieser soll in die Beschilderung einbezogen werden.

Holger Kuest

Hattersheim/Flörsheim/Hochheim

Ortsgruppe „light“

Die Ortsgruppe Hattersheim/Flörsheim/Hochheim bietet mit ihren Tourenleitern seit Jahren Radtouren unterschiedlichster Art an. Im Ortsgruppenvorstand gab es in den letzten Jahren Ausfälle, die leider nicht kompensiert werden konnten. Die monatlichen Ortsgruppensitzungen wurden selten besucht. Entsprechend gab es wenige Aktivitäten und der Finanzbedarf der Ortsgruppe war folglich gering. Im Jahr 2008 gab es erste Überlegungen, den Verwaltungsaufwand den Personalkapazitäten anzupassen. Wir haben entschieden, auch im Jahr 2009 die monatlichen Sitzungen stattfinden zu lassen und die Teilnehmerzahlen zu beobachten. Da hier keine Zunahme zu verzeichnen war, steht der Aufwand in keinem Verhältnis

zum Nutzen. Auf der Mitgliederversammlung am 29.12.2009 wurde daraufhin der Beschluss gefasst die Ortsgruppe Hattersheim/Flörsheim/Hochheim in eine Ortsgruppe „light“ umzuwandeln. Damit bildet die Ortsgruppe seit Januar 2010 vereinsrechtlich keinen Verein mehr und benötigt weder regelmäßige Treffen noch eine eigene Kassenführung. Folglich haben wir die Kasse an den Kreisverband Main-Taunus übergeben, regelmäßige Sitzungen finden nicht mehr statt. Davon nicht betroffen ist die Verteilung von Frankfurt aktuell und das Radtourenprogramm.

Als Ansprechpartner des ADFC steht Klaus Langer (0 61 90 / 93 61 90) im Bereich Hattersheim, Flörsheim und Hochheim weiterhin zur Verfügung. *Holger Küst*



Anhänger
Dreiräder
Falträder
Liegeräder
Reha-Specials
Tandems
Transporträder

info@mainvelo.de
www.mainvelo.de

Main Velo
Liege-, Touren- und Spezialräder

Alt-Harheim 27
60437 Frankfurt
06101 / 48 9 58

ADFC im Main-Taunus-Kreis

adfc-mtk@gmx.de

Bad Soden

Birgit Buberl
Tel. 0 61 96 - 52 03 33

Eschborn/Schwalbach

Thomas Buch
Tel. 0 61 73 - 6 11 92

Hattersheim/ Flörsheim/Hochheim

Klaus Langer
Tel. 0 61 90 - 93 61 90

Hofheim/Eppstein/Kriftel

Holger Küst
Tel. 0 61 98 - 50 15 59

Radspport



Rennräder · Rahmen
Radspportbekleidung
Werkstattservice
Ersatzteile
Damen- und Herrenräder
Kinderräder

Radsport Graf · An der Herrenwiese 8
60529 Frankfurt (Goldstein)
Telefon und Fax 069 - 666 76 01

Mo - Fr 9 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr,
Sa 9 - 13 Uhr, Do geschlossen

Geschockt durch Tod einer Radfahrerin

Die Nachricht vom Tod einer Radfahrerin, Mutter dreier Kinder im Alter von 11, 13 und 15 Jahren, hat mich sehr geschockt. Die Frau war, wie so manche von uns, trotz widriger Schnee- und Räumverhältnisse am Sonntag, 10. Januar 2010 am Abend mit dem Rad auf der Hügelstraße unterwegs und wurde von einem Auto erfasst.

Die Presse gab der Radfahrerin die Schuld, weil sie ohne Licht gefahren sei. Dass sich die Person im Auto nicht der Witterung gemäß verhalten haben könnte, wurde nicht thematisiert. „Die Frau fuhr ohne Licht und ist selbst Schuld“, so posaunt die Autolobby unisono bis heute. Am Unfallort sind Blumen. Geh- und Radwege waren in dem Winter höchst unzulänglich von Schnee geräumt und gestreut.

Zur Aufklärung des Unfallhergangs habe ich für die Wähler-



gemeinschaft FAG im Römer eine Anfrage (A 1149/2010) an den Magistat formuliert, um diesen tödlichen Radunfall aufzuklären. 1. Auf Höhe welcher Hausnummer passierte der Unfall? 2. In welchem Zustand – bedingt durch Schnee, Matsch, Glätte – befand sich zum Unfallzeitpunkt die Straßenoberfläche, der Straßenrand, der Radweg, der Gehweg? 3. Was lässt sich – mit Hilfe der Polizei – zum Unfallhergang sagen? Mit welcher Geschwindigkeit war das Auto unterwegs? War die Geschwindigkeit des Kraftfahrzeugs den Witterungs- und Sichtverhältnissen angepast? War der Fahrer durch schlechte Sicht oder durch schlechtes Sehvermögen eingeschränkt, die Radfahrerin wahrzunehmen? Wie nah am Straßenrand fuhr das Auto? Hielt der Autofahrer den notwendigen Sicherheitsabstand, da immer Fahra-

der auf den Straßen unterwegs sein können? War es windig oder stürmisch? Schneite es zu dem Zeitpunkt? War der Straßenrand von Schnee und Schneematsch geräumt? Wie nah am Straßenrand fuhr die Radfahrerin? Gab es Zeugen oder Zeuginnen? 4. Besteht eine städtische Verkehrssicherungspflicht der Radwege zur Schneeräumung und zum Streuen? 5. Ist bekannt, wieviele Radfahrer und Radfahrerinnen auf der Strecke, dort wo der Unfall passierte, im Winter regelmäßig unterwegs sind? 6. Hält der Magistat aufgrund des Unfalls die Maßnahmen zum Schutz und zur Förderung des Radverkehrs – auch bei winterlichen Verhältnissen – in der Hügelstraße für ausreichend? Wenn nein, welche Verbesserungsmaßnahmen werden getroffen?

Gisela Becker

Stadtverordnete, Mitglied im Verkehrsausschuss, ADFC-Mitglied

giselbecker@web.de



PER
FAHRRAD TOTAL – AN DER UNI

Räder für alle Lebenslagen

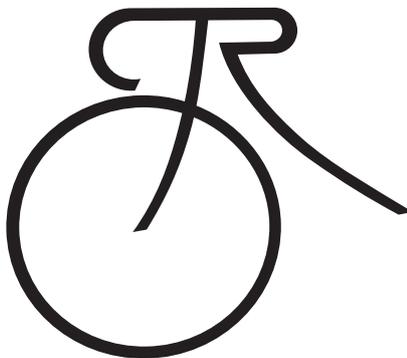
-  **Trekkingräder**
-  **Mountain-Bikes**
-  **Stadt- und Tourenräder**
-  **Rennräder**
-  **Kinder- und Jugendrader**
-  **Liege- und Lastrader**
-  **Falträder**

 **Qualifizierte Beratung und Service in unserer Meisterwerkstatt**

PERPEDALE

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10.00 – 19.00 h, Sa. 9.30 – 16.00 h (Okt. – Feb. 9.30 – 14.00 h)

Adalbertstrae 5 · 60486 Frankfurt · Tel. 069/707 69 11-0
Fax 069/707 69 11-3 · www.perpedale.de · info@perpedale.de



radschlag

Radschlag GmbH
Hallgartenstrae 56
60389 Frankfurt am Main
Tel. 069 / 45 20 64
Fax 069 / 45 32 84

Di. 10.00 – 18.30
Mi. 10.00 – 18.30
Do. 12.00 – 20.00
Fr. 10.00 – 18.30
Sa. 10.00 – 16.00
Montag Ruhetag

www.radschlag.de
info@radschlag.de

■ Leser BRIEF

Liebe Fahrradfreunde in Frankfurt, heute möchte ich mich endlich mal für die immer interessante Zeitschrift bedanken.

Jeder Artikel ist für mich spannend, obwohl ich im Main-Taunus-Kreis (Hofheim) wohne, interessieren mich auch alle Berichte über Frankfurt und Hochtaunuskreis.

Bin gespannt, ob mal ein Erfahrungsbericht über Elektroräder kommt, überlege, ob ich mir eins anschaffen soll, nur das Gewicht hält mich noch davon ab, bzw. die Haltbarkeit dieser Räder. Werde 70 Jahre, daher der Gedanke.

Mit freundlichen Grüßen

Ingrid Meurer

■ Klein ANZEIGE

Suche Stellplatz für ein Christiania-Transport-Dreirad und ein Eltern-Kind-Tandem in Hof, Garten oder Garage im Frankfurter Nordend-Ost, Nähe Friedberger Platz, Nibelungenplatz, Luisenplatz oder Martin-Luther-Platz gegen Mitbenutzung. Alex Ruhl, Telefon 069-435693

Fördermitglieder des ADFC Frankfurt am Main e.V.

- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ■ Per Pedale
Adalbertstraße 5
(siehe Anzeige Seite 5)
www.perpedale.de | ■ Fahrradhaus Wagner
Woogstraße 21
(siehe Anzeige Seite 11)
www.fahrradwagner.de |
| ■ Radschlag
Hallgartenstraße 56
(siehe Anzeige Seite 23)
www.radschlag.de | ■ Intra Radsport
Westerbachstraße 273
www.intra-radsport.de |
| ■ Sondergeld
Rödelheimer Straße 32
(Am Schönhof)
(siehe Anzeige Seite 7)
www.vespa-frankfurt.de | ■ Radsporthaus Kriegelstein
Am Bahnhof (FFM-Höchst)
(siehe Anzeige Seite 7)
www.radsporthaus-kriegelstein.de |
| ■ Storck oHG
Alexanderstraße 1 | ■ feine velos
Gutzkowstraße 16
www.feinevelos.de |

Impressum

FRANKFURT **aktuell** erscheint zweimonatlich und wird herausgegeben vom **Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club Frankfurt am Main e.V.**

Anschrift: ADFC Frankfurt am Main e.V., Fichardstraße 46
60322 Frankfurt am Main, © 069 / 94 41 01 96, Fax 069 / 94 41 01 93
frankfurt-aktuell@adfc-frankfurt.de

Redaktionsteam: Klaudia Jung (kj), Christoph Maier (cm), Wehrhart Otto (wo), Brigitte Rebna (br), Michael Samstag (ms), Peter Sauer (ps)

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht immer die Meinung des ADFC wieder. Wir behalten uns vor, Leserbriefe und Beiträge zu kürzen. Nachdrucke bei Angabe der Quelle erlaubt.

Anzeigen: Michael Samstag

Auflage: 3.400

Druck: Reha-Werkstatt, Frankfurt-Rödelheim

Redaktionsschluss für die Mai/Juni-Ausgabe: 27.04.2010
Bitte fragen Sie nach der aktuellen Anzeigenpreisliste



**Frolexus Relax+fold:
Designer-Komfortbett.
Verschwindet, wenn
Sie Platz brauchen.**

www.froli.de/de/wohnen/wohnen.php

**Mindestens alle 10 Jahre
sollten Sie mal
über IHR Bett nachdenken.
Das tun wir für Sie
seit 20 Jahren. Täglich.**



Freya Linder
dormiCIEL Bettenstudio
T. 069-53 32 53 www.dormiciel.de
Raimundstr. 27 • Frankfurt-Ginnheim

AG
Klaunix

Donnerstags
16-18 Uhr
nach Anmeldung, Kundenfahrzeuge kostenlos

ADFC-Fahrrad-Codierung

Montimare

Fahrradshop

Ihr Fahrradshop in Frankfurt für:

**Mountainbikes
Trekkingräder
Tourenräder
Reiseräder
Rennräder
Stadträder
und Vieles mehr!**

**Kompetente Beratung
und bester Service!**

60 gratis-Parkplätze auf dem Hof!

**Direkt neben "Globetrotter"
Nähe Zoo, Haltestelle "Ostendstraße"**

**Hanauer Landstr. 11-13
60314 Frankfurt
Tel.: 069-94318123**



Öffnungszeiten (durchgehend)
Mo - Fr 10.00 - 19.00
Sa 10.00 - 18.00

www.montimare.de



„Alles für den CO²-freien Traumurlaub!“

Bei Globetrotter finden Sie alle Ausrüstung für Ihre Fahrradtour unter einem Dach: von Packtaschen über Bekleidung, GPS-Geräten und Tourenvorschlägen bis zu über 20 Ausrüstungs-Experten, die Ihnen manchen Geheimtipp für Ihre nächste Tour geben können.

In der Hanauer Landstraße: die größte Auswahl an Zubehör für Ihre Radtour!



25.000 Ausrüstungsideen für Outdoor und Reise auf 1.400 qm.

Träume leben.

Globetrotter.de
Ausrüstung

MEINE GLOBETROTTER AUSRÜSTUNG FILIALE IN FRANKFURT:

Hanauer Landstraße 11-13, 60314 Frankfurt/Main
Montag bis Freitag: 10:00 – 20:00 Uhr, Samstag: 9:00 – 20:00 Uhr
Telefon: 069 / 43 40 43, shop-frankfurt@globetrotter.de

Hamburg | Berlin | Dresden | **Frankfurt** | Bonn | Köln